

zwischen dem Unkraut; das ist der Menschen Schuld, aber es soll nicht so bleiben. Allen die noch im Dunkeln wohnen, wird ein Licht aufgehen, die Traurenden werden mit Freuden erfüllet werden; der Druck der Gewalt und Tyrannei wird verschwinden, und Freiheit und ein ewiger Friede über den Menschen walten. Dann werden vor ihm, dem alle Herrschaft im Himmel und auf Erden übergeben ist, alle Kniee sich beugen und alle Zungen bekennen, daß er der Herr sey zur Ehre des Vaters! — Jetzt bete und strebe ein jeder für sich, daß sein Reich komme und sein Wille auf Erden geschehen möge, wie im Himmel!

Zacharia.

Eines Tages führten die Kinder des Meiers den alten Paul zu dem Bilde des Priesters Zacharia, und baten ihn, daß er ihnen einiges erzählen möchte von dem ernstern Mann, der innerlich so sehr bewegt schiene.

Da sagte Paul: Das wollte ich wohl gerne, wenn ich es nur so vermöchte, wie das Bild es hier darstellt. Aber so wie das Bild nicht der Mann selbst ist, so muß auch meine Erzählung hinter der Sache selbst weit zurückbleiben. Denn eben